



Internationale Befunde zur Bildungsgerechtigkeit

Marius R. Busemeyer
Universität Konstanz

Workshop “Bildungsgerechtigkeit: ein erfüllbarer
Anspruch?”, Arge Bildung und Ausbildung der ÖFG
Wien, 1./2. Juni 2015



Einleitung und Überblick

- Begriffliches und Konzeptionelles zum komplexen Zusammenhang zwischen Bildungs- und sozialer Gerechtigkeit
- Bildungsgerechtigkeit und Sozialpolitik in unterschiedlichen wohlfahrtsstaatlichen Regimen
- Der empirische Zusammenhang zwischen Bildungsinstitutionen und sozialer Ungleichheit
- Öffentliche Meinung zu Bildungs- und Sozialpolitik



Bildungsgerechtigkeit und soziale Ungleichheit

“Education is special.”

(Harold Wilensky 1975: 3)

→ Bildung unterscheidet sich grundlegend von anderen Sozialpolitiken:
„equality of opportunity“ statt „equality of outcomes“

→ Symbolisiert Vernachlässigung der Bildungspolitik durch
vergleichende Wohlfahrtsstaatenforschung

Theorien zur sozialen Ungleichheit fokussieren auf sozio-
ökonomische Faktoren, Machtressourcen,
Lohnverhandlungsstrukturen, etc.



Bildungsgerechtigkeit und soziale Ungleichheit (II)

- Bildungssoziologie und Bildungsforschung
 - Fokus auf Ungleichheiten im Zugang zu verschiedenen Bildungswegen, Zusammenhang zwischen Bildungsleistung und familiärem Hintergrund, Einfluss von sozio-ökonomischem Status auf Bildungsentscheidungen etc.
- Blendet „Arbeitsmarkt“-Perspektive aus, d.h. wie Bildung die Verteilung von Einkommen etc. beeinflusst
- Bildungsökonomie (z.B. Goldin/Katz 2008, The Race between Education and Technology)
 - Ungleichheit als Folge der unterschiedlichen Entwicklung von Angebot und Nachfrage nach „high-skilled labour“
- Kann von der Politik kaum beeinflusst werden („skill-biased technological change“)

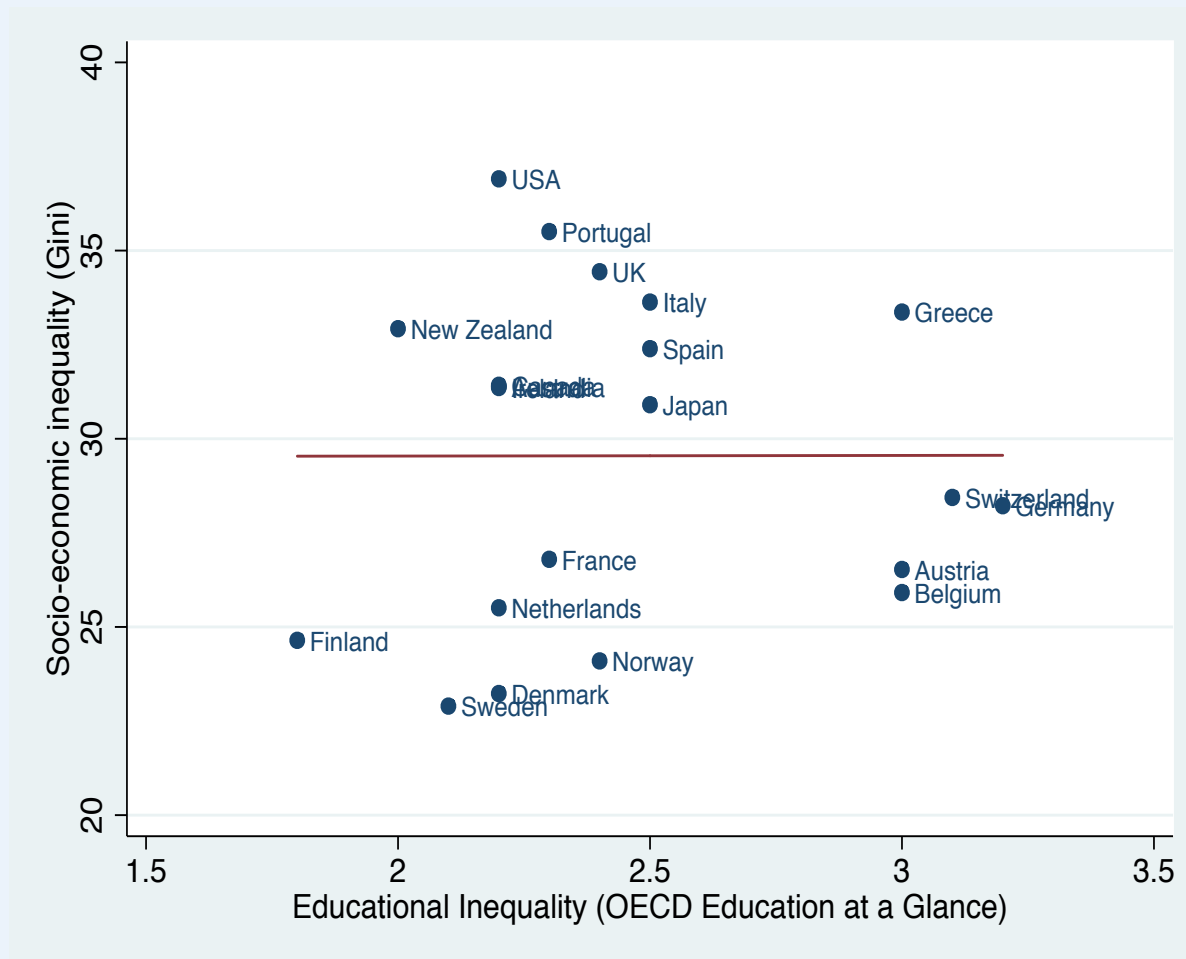


Forschungsfrage/-ziel

- Differenziertes Verständnis entwickeln zum Zusammenhang zwischen Bildungs- und sozialer Ungleichheit
 - Durch systematischen internationalen Vergleich den (potentiellen) Beitrag von Bildungsinstitutionen und damit den politischen Gestaltungsraum herausarbeiten
- Gelingt nur in Form eines interdisziplinären und integrativen Ansatzes



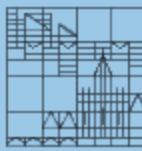
Empirischer Ausblick und Motivation



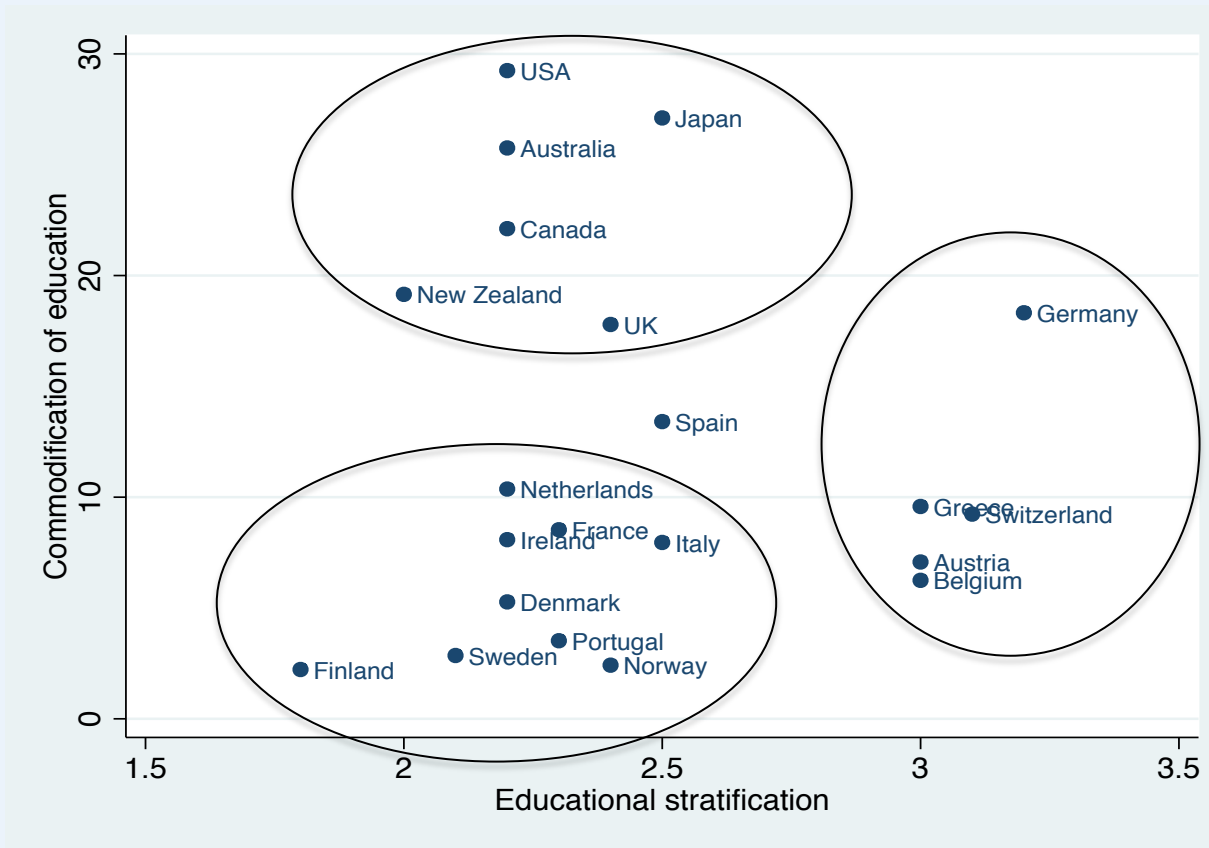


Empirischer Ausblick: Länderbeispiele

- Deutschland: bekannt für hohes Maß an Bildungsungleichheit (gegliedertes Schulsystem, starke Trennung zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung, etc.)
 - dennoch: relativ niedrige soziale Ungleichheit (bis vor kurzem)
- USA: formale Bildungsinstitutionen relativ egalitär: „comprehensive high school“, hohe Studierendenquote, diversifiziertes Hochschulsystem
 - aber: hohe soziale Ungleichheit
- Finnland: „Nordic Model of Education“, hohe soziale und Bildungsmobilität, universalistisches Bildungssystem
 - Deswegen (?): niedrige soziale Ungleichheit
 - Zwischenfazit: Zusammenhang zwischen Bildungs- und sozialer Gerechtigkeit komplexer als angenommen



Bildungsgerechtigkeit in verschiedenen wohlfahrtsstaatlichen Regimen





Bildungsgerechtigkeit in verschiedenen wohlfahrtsstaatlichen Regimen (II)

Grundthese: Vorstellungen zu Bildungsgerechtigkeit hängen wesentlich mit allgemeinen Vorstellungen zu sozialer Gerechtigkeit zusammen

→ Enge Verbindung zwischen Bildungs- und Sozialpolitik

Liberales Modell:

- Bildung und Sozialpolitik als funktionale Äquivalente („Bildung statt Sozialpolitik“)
- Förderung des Ausbau der (öffentlichen) Bildung statt Ausbau des Sozialversicherungsstaates
- Individualismus, Liberalismus, Meritokratie



Bildungsgerechtigkeit in verschiedenen wohlfahrtsstaatlichen Regimen (III)

Kontinentaleuropäisches („korporatistisches“) Modell:

- Vorstellung einer (hierarchisch) geordneten Gesellschaft
 - Kollektivismus statt Individualismus, aber nicht unbedingt Etatismus, sondern Korporatismus (intermediäre Assoziationen wichtig)
 - Wahlverwandtschaft zu christdemokratischer Ideologie
- Unterschiedliche Bildungswege je nach Fähigkeiten und Herkunft
- Starke institutionelle und politische Trennung zwischen Bildungs- und Sozialpolitik



Bildungsgerechtigkeit in verschiedenen wohlfahrtsstaatlichen Regimen (IV)

Sozialdemokratisches Modell:

- Bildung als integrativer Bestandteil eines umfassenden Katalogs von sozialen Rechten („Bildung als Bürgerrecht“): „Nordic Model of Education“
- Bildung und Sozialpolitik werden zusammen (d.h. komplementär) gedacht
- Übergreifendes Ziel: Förderung von sozialer Mobilität durch Bildung
- Eher etatistischer Zugang (führt zu diversen Gegenbewegungen in jüngster Zeit, Bsp. „free schools“ in Schweden)

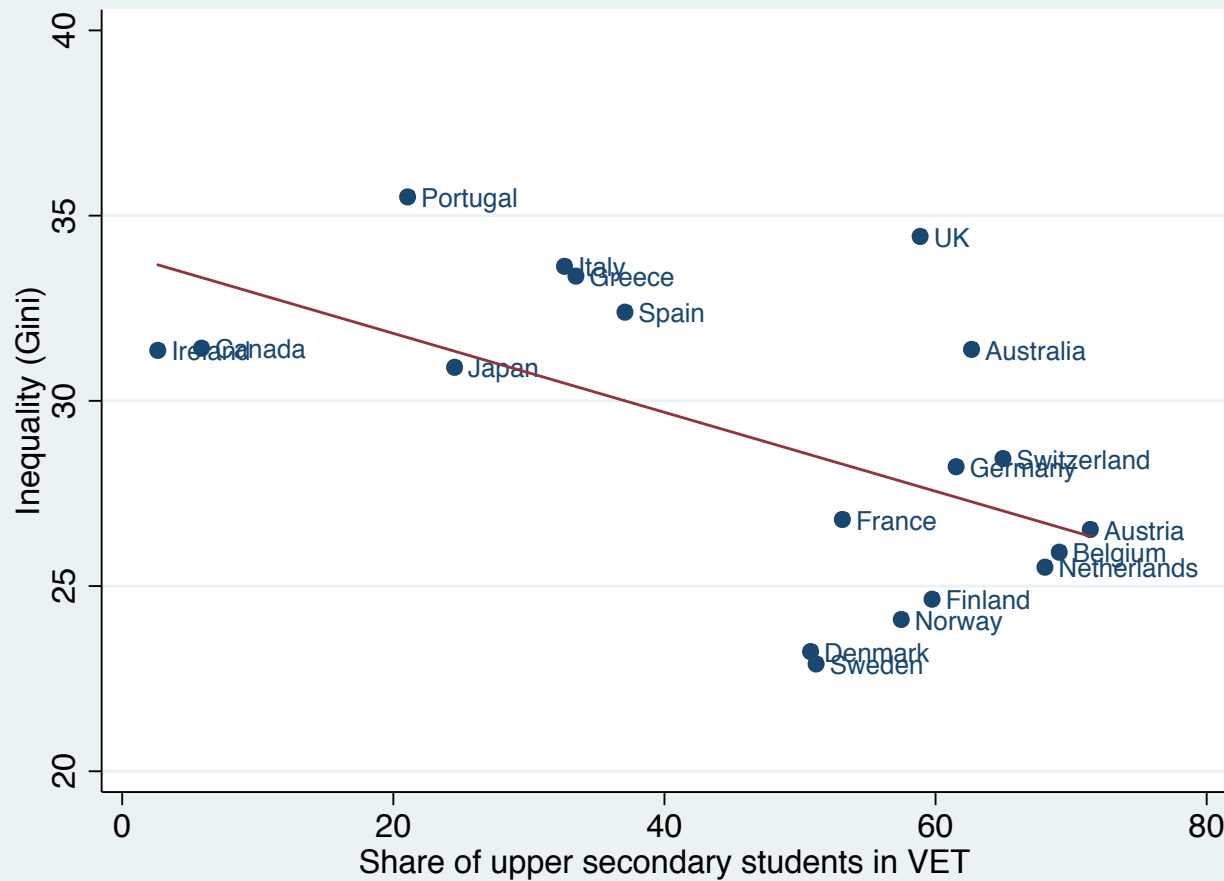


Empirische Evidenz zum Zusammenhang zwischen Bildungsinstitutionen und sozialer Ungleichheit

- Gibt es überhaupt einen Zusammenhang zwischen Bildungsinstitutionen und sozialer Ungleichheit (s.o.)?
- Ja, aber...
- Bestimmte Aspekte in der institutionellen Ausgestaltung sind wichtiger als andere:
 - Erhalt der beruflichen Bildung als glaubwürdige Alternative zur akademischen Hochschulbildung
 - Verhältnis zwischen privaten und öffentlichen Finanzierungsquellen in der Bildung allgemein und im Hochschulbereich im Besonderen

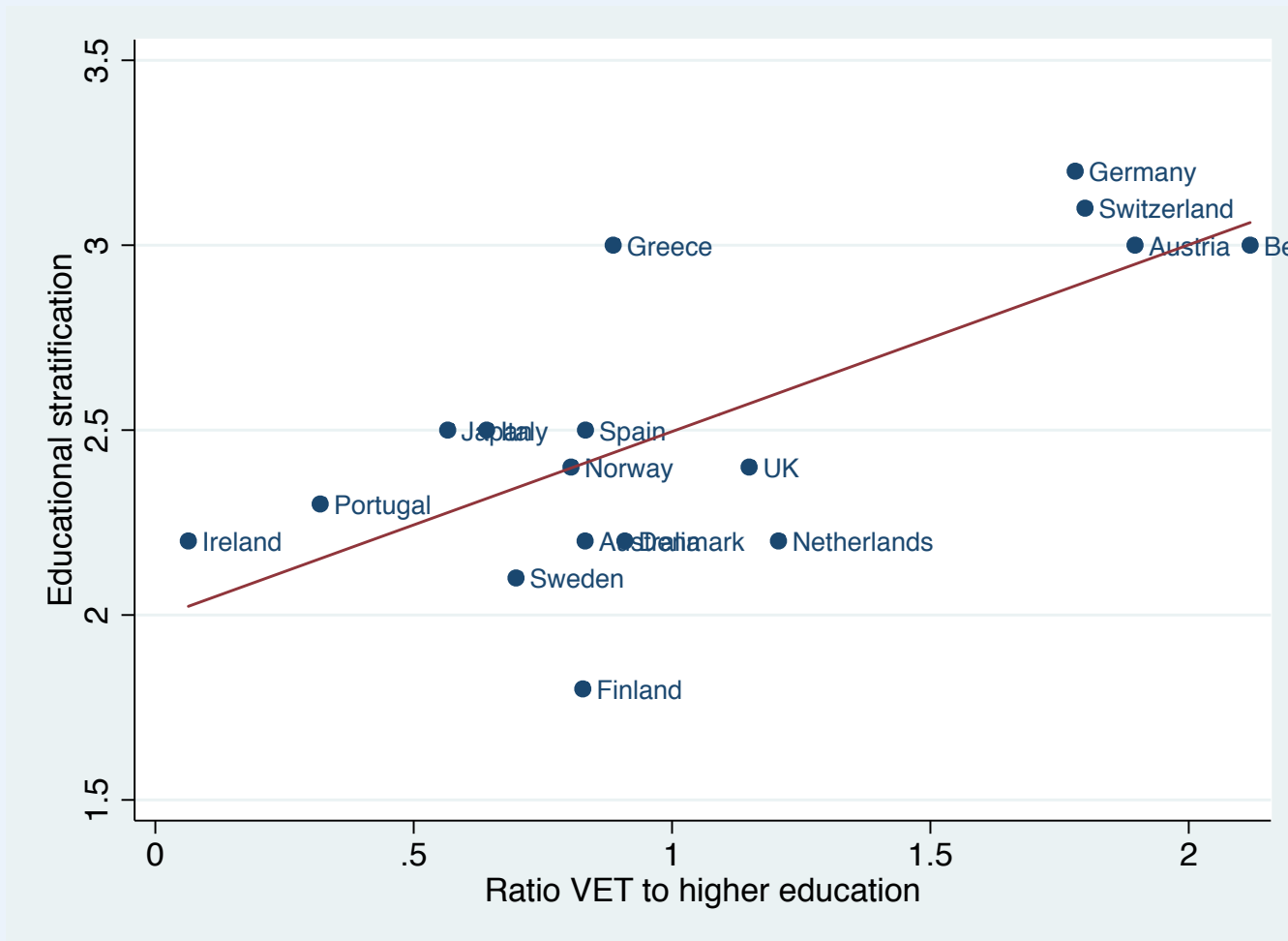


Berufsbildung und soziale Ungleichheit



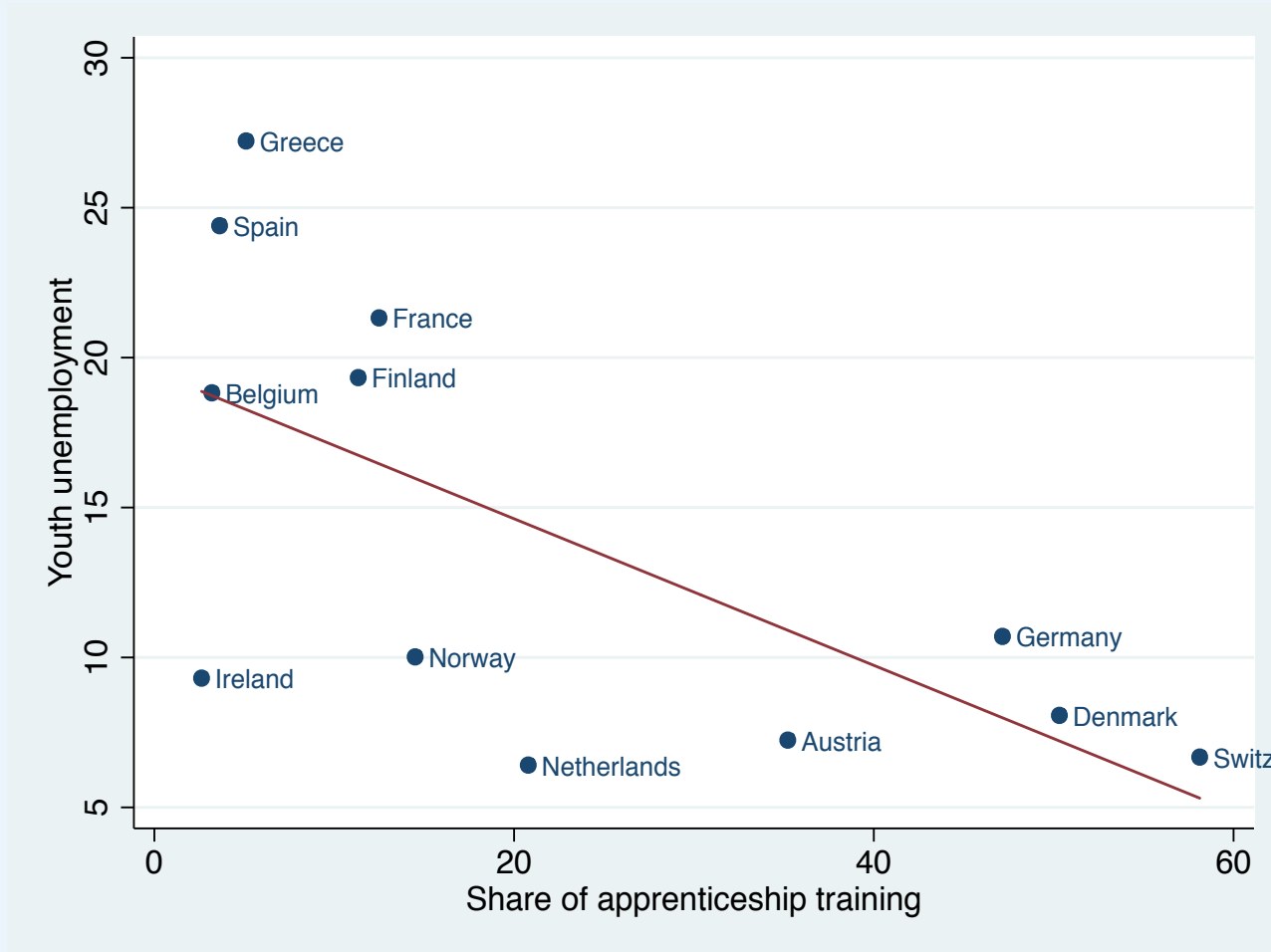


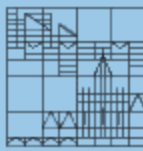
Berufsbildung und Bildungsgerechtigkeit



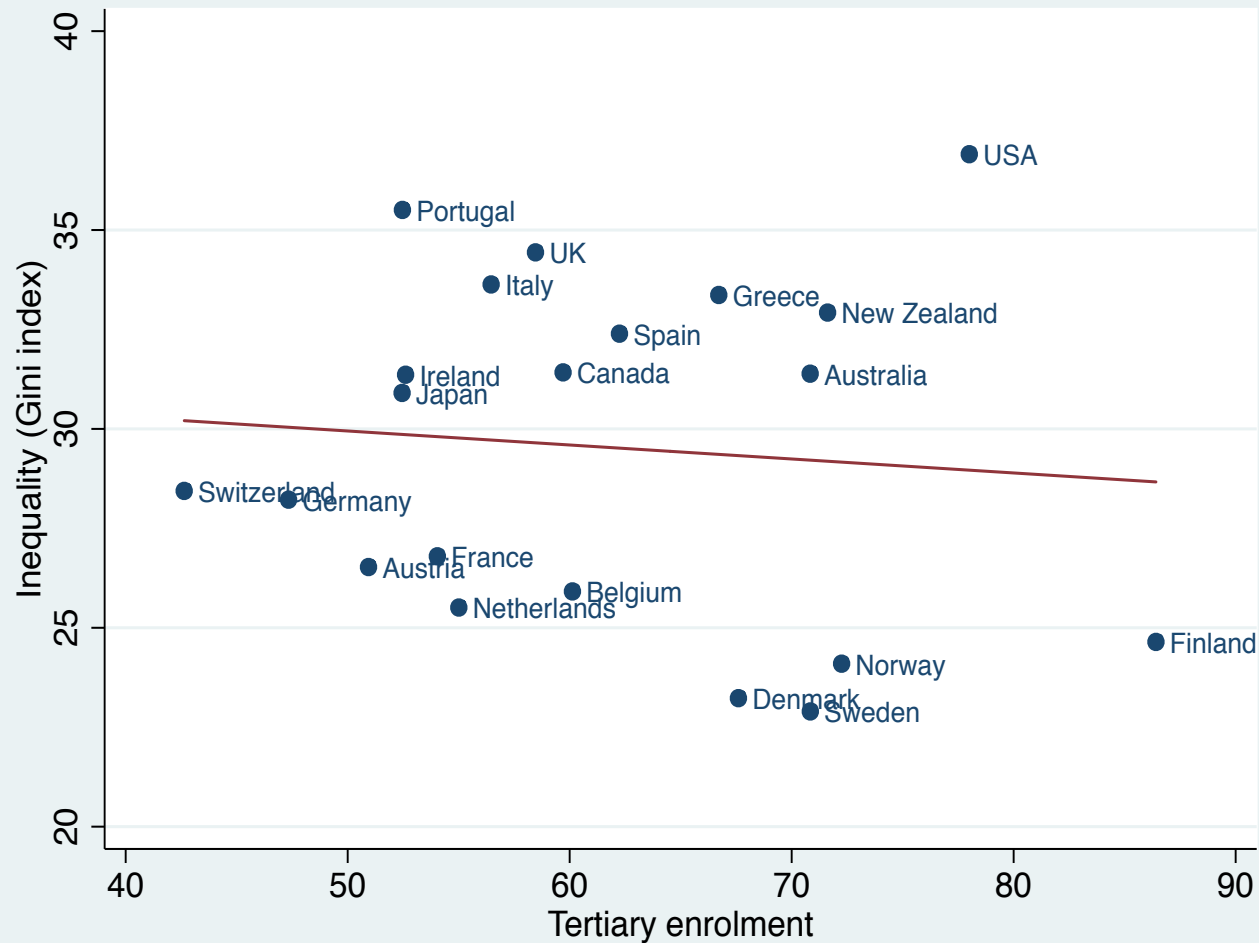


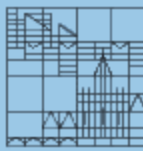
Jugendarbeitslosigkeit



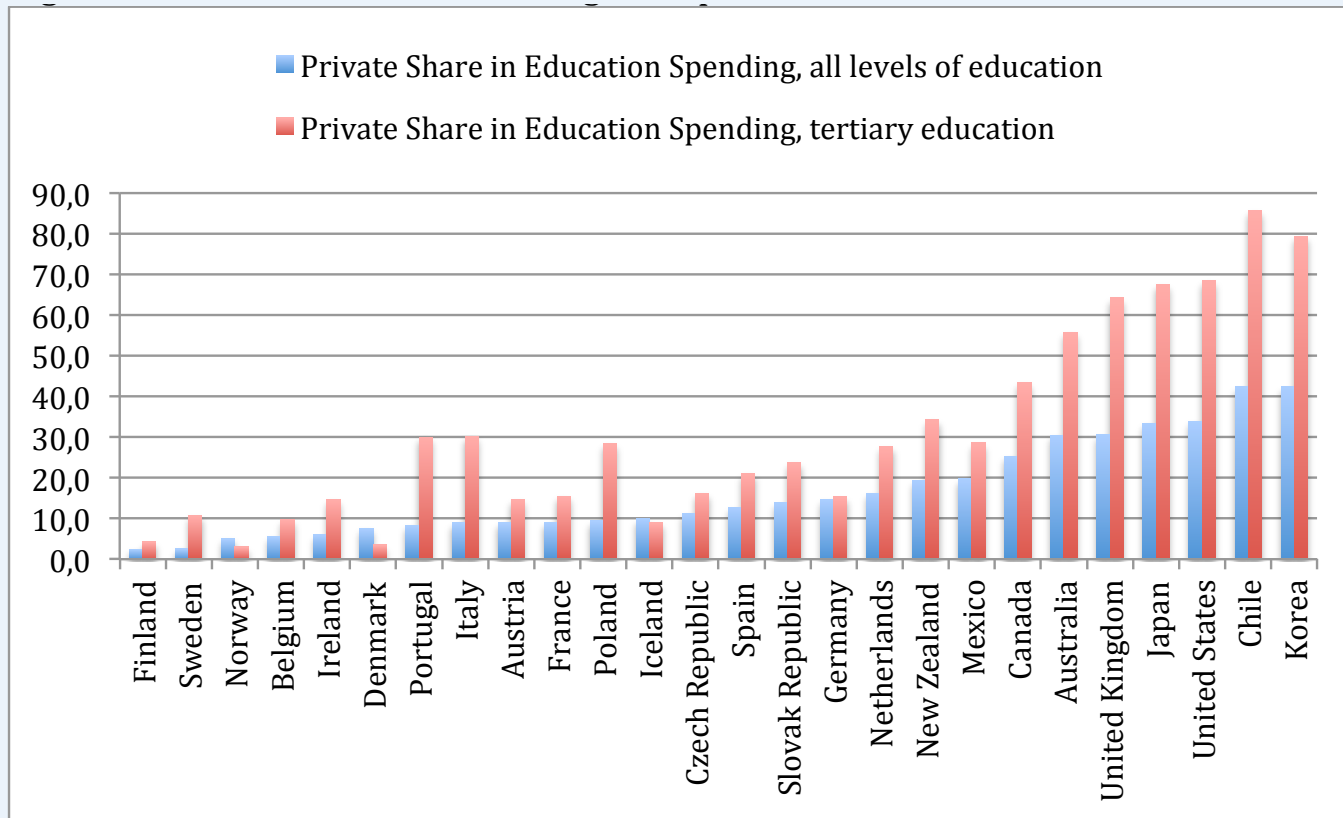


Studierendenquote und soziale Ungleichheit





Privater Finanzierungsanteil

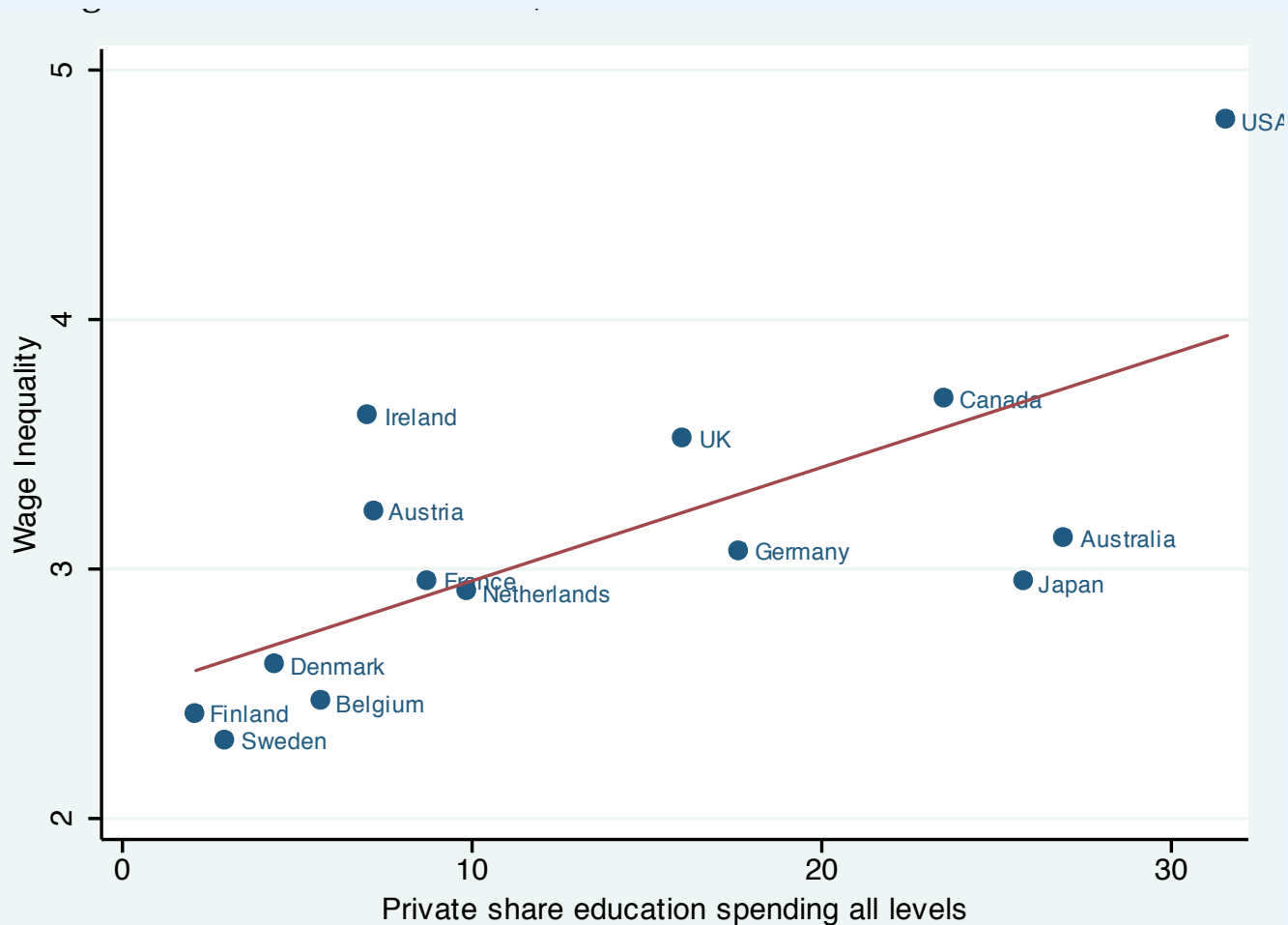


Source: OECD, 2010: Education at a Glance, 233.

Note: Data for Norway and Ireland are from earlier years (2000 and 2006, respectively).



Lohngleichheit und privater Finanzierungsanteil





Öffentliche Unterstützung für Bildungsausgaben und soziale Ungleichheit

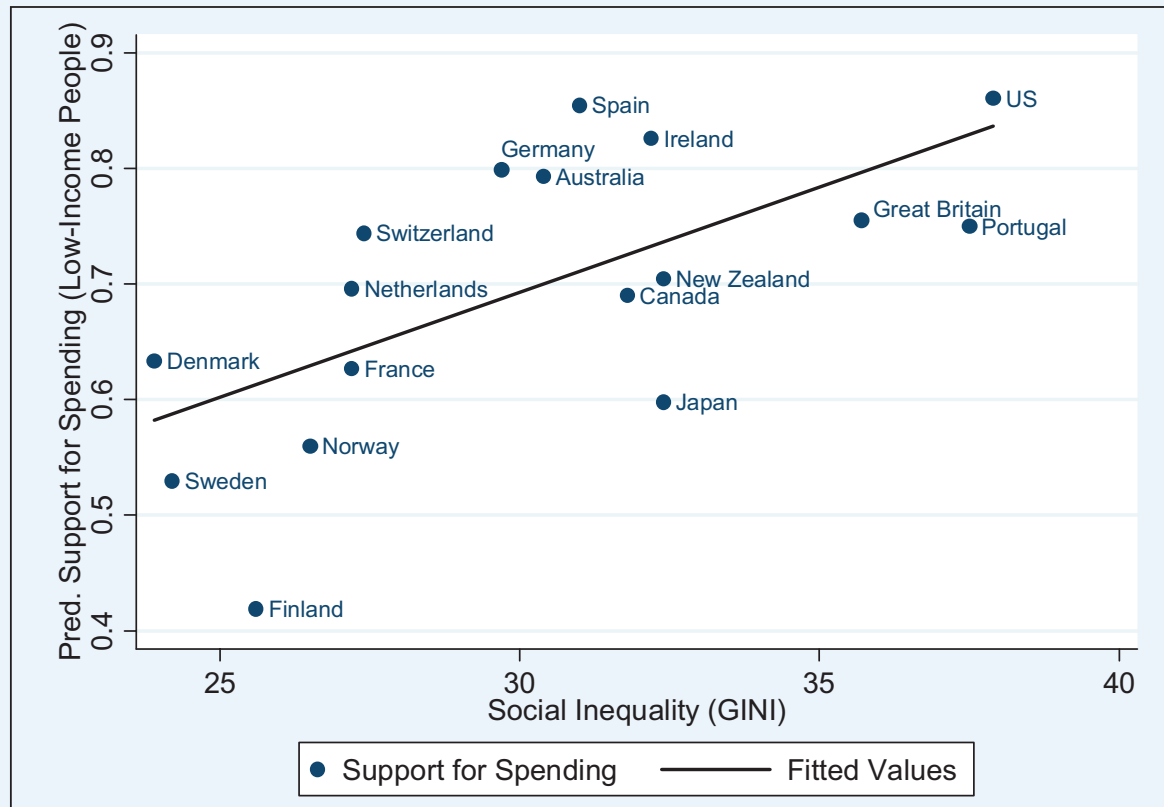
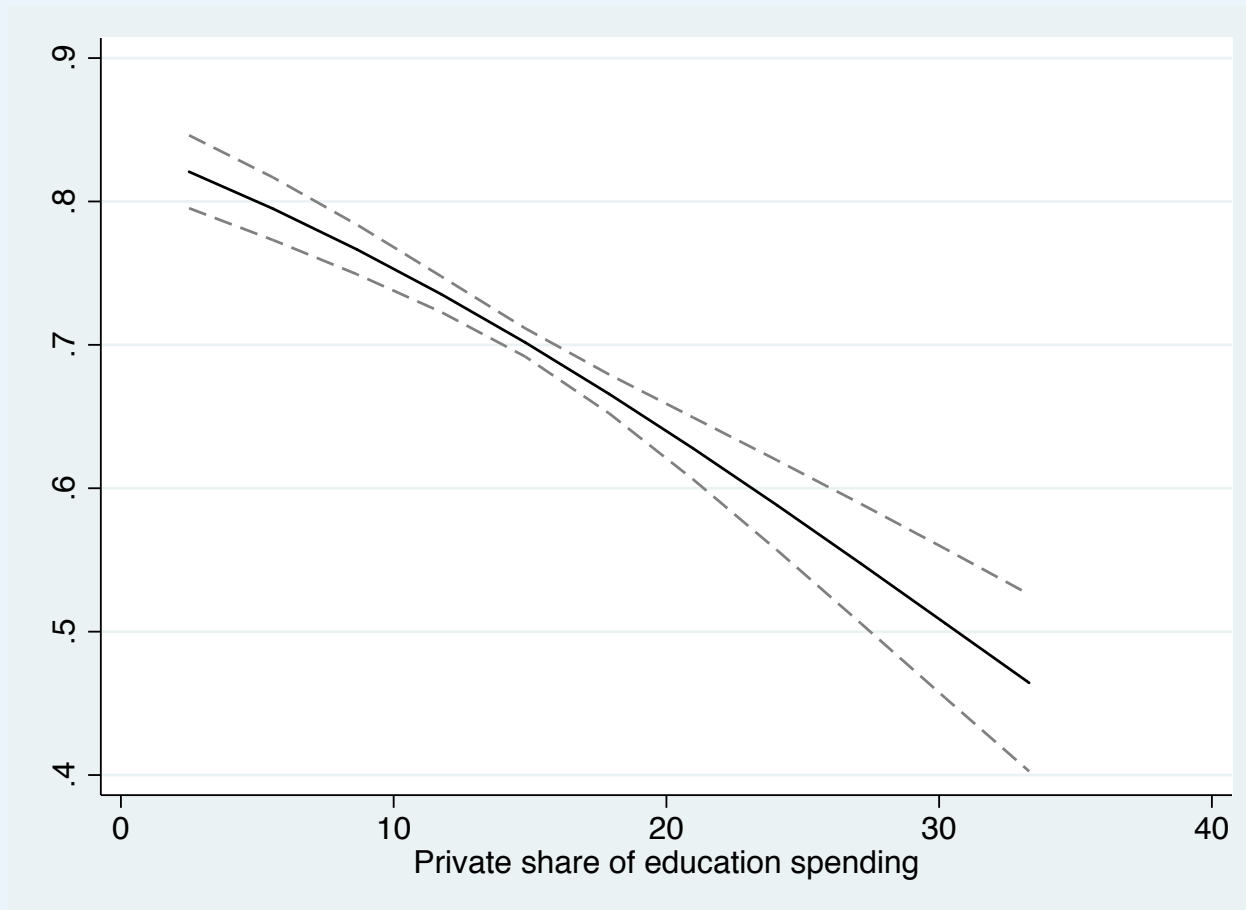


Figure 3. The association between socio-economic inequality and levels of support for public education spending.



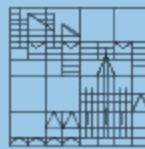
Öffentliche Unterstützung für Umverteilung und private Bildungsausgaben





Fazit

- Unterschiedliche Begriffe/Konzepte von Bildungsgerechtigkeit korrespondieren mit sozialstaatlichen Gerechtigkeitsvorstellungen
 - Tragen auf diese Weise zur Konsolidierung von Pfadabhängigkeiten bei (→ öffentliche Meinung/Einstellungen zur Bildungspolitik)
 - Es gibt einen empirischen Zusammenhang zwischen der institutionellen Ausgestaltung von Bildungssystemen und sozialer Ungleichheit
 - Berufsbildung vs. akademische Hochschulbildung
 - Finanzierung von Bildungserwerb
- Eröffnet politische Gestaltungsräume



Danke fürs Zuhören!

